

05.10.2024: Landesklasse – 7.ST

SB Blau-Weiß Dörlau II. - SV Einheit Bernburg 2:0 (1:0)

Ersatz geschwächtes Einheitsteam ist bemüht, kann aber eine weitere Niederlage nicht verhindern

Aus verschiedenen Gründen drücken den SV Einheit zurzeit große Personalsorgen. So rückten, gegen die sich im Aufwind befindende Verbandsligareserve von Blau-Weiß Dörlau, mit Torben Kathe (18), Dennis Schaaf (17) und Benedikt Holze (19) gleich drei Youngsters in die Startelf. Aber auch sonst war das Lehmann-Team sehr jung um die Routiniers, Nils Wendel, Benjamin Kuhn und Eric Käding aufgestellt. Da wirkten die Gastgeber in ihrer Spielweise auf dem Kunstrasenplatz in Dörlau schon etwas gereifter. Auch mit ihrer Körperlichkeit sorgten sie bei den Gästen durchaus für Eindruck.

Trotzdem verlief die Startphase des Spiels einigermaßen ausgeglichen, zumindest im Mittelfeld. Nach acht Minuten dann eine erste kurze Drangphase der Gastgeber, in der die Abwehr der Bernburger eine gewisse Nervosität offenbarte. Dabei wurde auch Eric Käding von Philipp Grimm mit seinem 16 Meter Abschluss zu einer ersten starken Parade gezwungen. Zwei Minuten später waren aber auch die Bernburger erstmals vorm Tor der Einheimischen. Tim Walter hatte sich am Strafraum gut durchgesetzt, aber seinem Abschluss fehlt letztlich der Druck. Doch schon im Gegenzug, nach einer Ecke, hatten die Dörlauer eine gute Kopfballchance durch Liam Klaus, sein Ball verfehlt aber das Tor. 19. Spielminute, unglücklicher Eckball für die Blau-Weißen, Wendel war der Ball über den Senkel gerutscht – Hereingabe, Kopfballversuch am langen Pfosten gelingt nicht, aber Grimm war wachsam und drückte den Ball zur Gastgeberführung über die Linie.

Eben hatte man an der Auslinie noch drüber gesprochen, diesmal kein frühes Gegentor gefallen und nun doch. Danach sahen die wenigen Zuschauer wieder ein ausgeglichenes Spiel zwischen den Strafräumen mit allerdings der besseren Spielanlage der Platzherren. Die Bälle konnten in den Einheitsreihen zu selten festgemacht werden und so hatte Dörlau immer wieder leichte Vorteile und kaum Probleme Bernburger Angriffsversuche zu unterbinden. Bis auf die 25. Spielminute, da wurde Holze mit einem Pass in die Tiefe auf die Reise geschickt und dieser steuerte allein auf den aus seinem Kasten stürzenden Robert Völkner zu. Der machte sich groß und Holze blieb an ihm hängen. Da wünschte man sich als Fan, der Spieler hätte mal den Mut, in solch einem Fall das Tempo zu halten und seinen Vorteil in diesem Moment zu nutzen, um am Torwart vorbeizugehen. Leider beobachtet man das immer wieder. Aber das kann man genauso trainieren, wie Dreier - oder Viererkette, um Tore zu verhindern. Beim Fußball geht es aber hauptsächlich darum, mindestens ein Tor zu erzielen, will man erfolgreich sein. Naja, sind eben meine Gedanken. Jedenfalls war das sicher die größte Chance des Spiels für unsere Männer. Und wer weiß, was ein eventueller Ausgleich bewirkt hätte.

Bis zur Pause passierte jedenfalls auf beiden Seiten nichts mehr. Sicher hatte man zur Halbzeit einiges angesprochen und wollte dann noch einiges versuchen. Doch wieder waren erstmal die Gastgeber dran. Anpfiff, festsetzen am und um den Einheitstrafräum, dann Foul oder Nichtfoul an der Grundlinie im Strafraum gegen einen Einheitspieler, kurze Diskussion doch der Schiedsrichter ließ die Szene weiterlaufen – der Ball kommt zum am 16er völlig blank stehenden Mathias Wirsing und der macht mit einem platzierten Flachschiß ins untere Eck das 2:0 – kalte Dusche. Eben war noch Land in Sicht, aber wer sollte jetzt zwei Tore aufholen? Es fehlten einfach insgesamt die spielerischen Mittel und etwas mehr Erfahrung auf dem Platz. Aber eines kann man den Einheit-Männern nicht absprechen. Sie fanden jetzt zu einer gewissen, kämpferischen Linie, der auch der eine oder andere Spielzug entsprang.

Und in der 67. Spielminute war es mit Jannis Ehrich ein weiterer eingewechselter Youngster, der sich einsatzstark bis zur Grundlinie durchsetzte und seine flache Hereingabe auf Niclas Dolg im Fünfmeterraum dieser fast zum Anschlusstreffer genutzt hätte. Leider war Dörlaus Torwart aber auch zur Stelle. Einheit hatte inzwischen etwas mehr vom Spiel, wobei auch die vollzogenen Wechsel halfen, während die Platzherren nun doch etwas zurücksteckten bzw. ihr gutes Ergebnis verwalteten. Wendel hatte in der 69. Spielminute von Linksaußen noch einmal einen schönen Freistoß. Da war aber Sebastian Spinn per Kopf dazwischen und so ging der Ball übers Tor. Und auch Käding musste in der 72. Spielminute noch einmal ein, sicher zu hohes, 3:0 verhindern, als er David Ojo, allein auf ihn zulaufend, den Schneid abkaufte.

Das war, von den durchaus erkennbaren Bemühungen der Einheitspieler mal abgesehen, die letzte nennenswerte Szene des Spiels.

Am Ende sah die faire Partie einen verdienten Sieger. Für Einheit bleibt zu resümieren, dass die eingesetzten Jungs durchaus nicht enttäuscht haben, aber Erfahrungen sammeln müssen in punkto Körperlichkeit, spielerischer Übersicht und Selbstvertrauen, um im Männerfußball zu bestehen. **Aber das wird und danke dafür, dass Ihr das Männerteam unterstützt!**

[Am nächsten Wochenende kommt Halle-Neustadt an die „Töpferwiese“ und da sollten, nach inzwischen 5 sieglosen Spielen, endlich mal wieder die Punkte an der Saale bleiben!](#)